



Dynamisches Dortmund

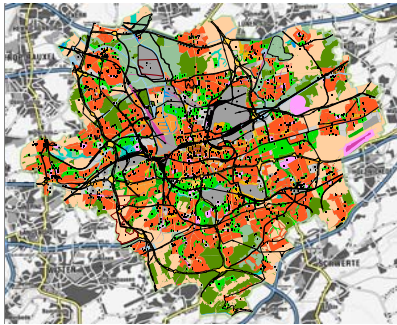
Ullrich Sierau
Oberbürgermeister der Stadt Dortmund

Aktuelle Entwicklungen in Dortmund



- Strukturwandel schreitet weiter fort
- Bevölkerungszahl relativ stabil, z.Zt. 583.000;
größte Stadt im Ruhrgebiet
- Zensus 2011 (Ergebnis 2012)
- Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mehr als 200.000, höchster Stand seit 1994;
Zahl der Erwerbstätigen über 300.000, stetiger Rückgang Arbeitslosenquote seit 2005 (4/2011: 13%)
- Dienstleistungsbranche bietet zahlreiche Arbeitsplätze
- Versicherungs-, Finanzwirtschaft und der Einzelhandel sind stabil; moderne Führungsbranchen auf dem Vormarsch

Neue Dortmunder Planungskultur



- Neuaufstellung Flächennutzungsplan in Verknüpfung mit Masterplänen und Integrierten Stadtbezirkentwicklungs Konzepten
- Gestaltungsbeirat
- FORUM Stadtbaukultur Dortmund
- Wettbewerbe und Werkstattverfahren
- Beteiligung der Bürger/innen
- Regionale Kooperationen, z.B. Regionales Einzelhandelskonzept, Masterplan Ruhr, Regionale Initiative Fluss Stadt Land

Projekte in der Innenstadt

City-Konzept

City 2000  Stand der Entwicklung 2010



- Entwicklung eines vielfältigen, lebendigen und attraktiven Lebensraums
- Stärkung des Oberzentrums
- City-Konzept als Handlungsleitlinie zur zukünftigen Entwicklung (29.04.1999)
- zahlreiche Einzelprojekte im öffentlichen und privaten Bereich
- Masterplan Einzelhandel unterstützt City-Entwicklung

Boulevard Kampstraße



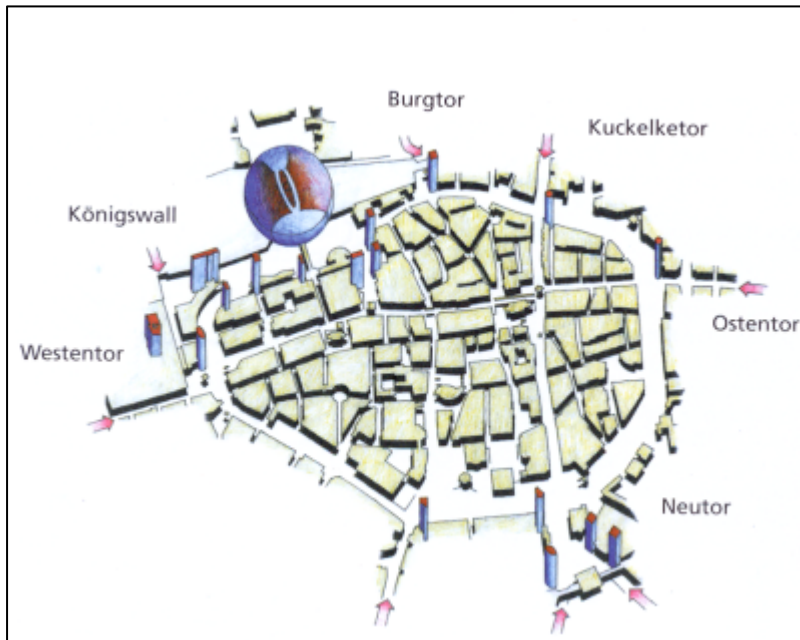
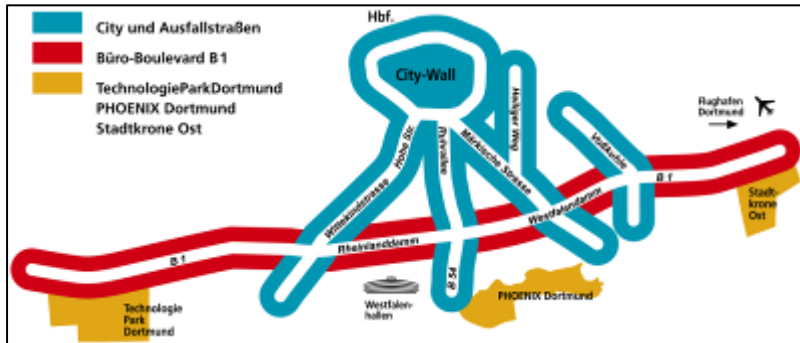
- Städtebaulicher Wettbewerb
- Beginn der Arbeiten in 2008
- Konzept mit verschiedenen Elementen und Realisierungsstufen
 - Neugestaltung des Straßenraumes
 - Einbeziehung und Neugestaltung der angrenzenden Plätze
 - Aufhebung Barrierewirkung zwischen nördlicher und südlicher City
 - Ausbau der Westentorallee, Fertigstellung Frühjahr 2010
- urbane Erlebnisqualität
- Gesamtkosten etwa 23 Mio. €

Konzerthaus / Orchesterzentrum



- Konzerthaus als Leitprojekt im Brückstraßenviertel
- Eröffnung am 13.09.2002
- rund 50 Mio. € Investition
- Besucher/innen aus der gesamten Region und darüber hinaus
- Eröffnung Orchesterzentrums Mai 2009,
Bauherr: Planen und Bauen / Hochschulbau Dortmund,
Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Dortmund

Bürostandort City



- Dortmund ist Standort moderner Dienstleistungen
- zahlreiche private Investitionen bereits erfolgt und weitere beabsichtigt
- Büroschwerpunkte in Dortmund
 - City und innerstädtische Lagen entlang der Ausfallstraßen
 - entlang der B 1
 - Technologiepark, PHOENIX West, Stadtkrone-Ost
- Konzept City-Krone

Wettbewerbe: Beispiel Volkswohl-Bund

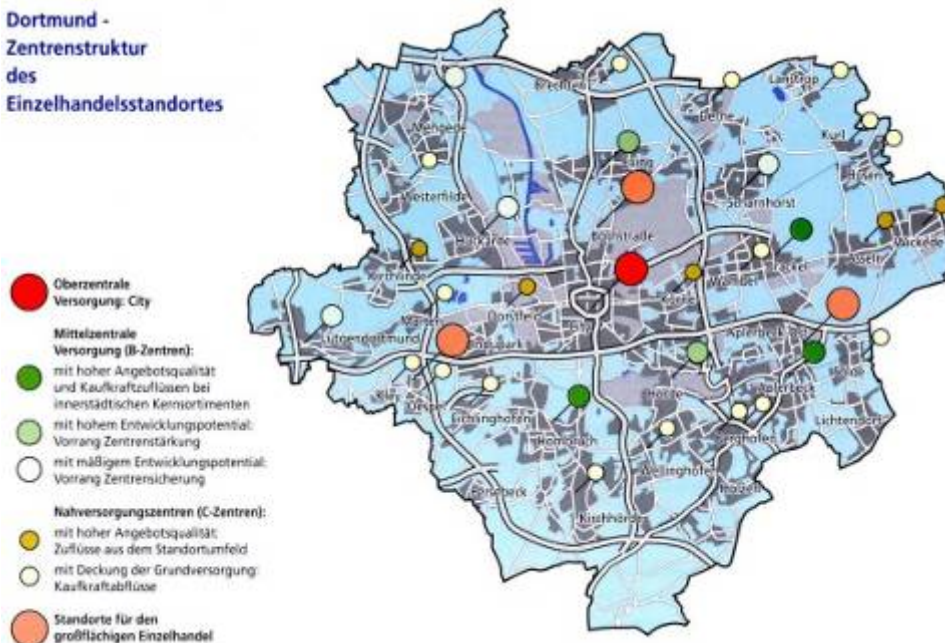


- Neubau des Verwaltungsgebäudes
- Durchführung eines Wettbewerbs
- Sprengung und Abriss in 2008
- Baubeginn 2008,
Fertigstellung 2010,
Bezug Dezember 2010
- Raum für mehr als
500 Arbeitsplätze



Masterplan Einzelhandel

Dortmund -
Zentrenstruktur
des
Einzelhandelsstandortes



- Beitrag zur Sicherung des Einzelhandels in Dortmund
- Fachbeitrag zur Neuauufstellung des Flächennutzungsplans
- Entwicklung von Konzepten für die zukünftige Entwicklung mit den Bestandteilen:
 - Regionales Einzelhandelskonzept
 - Gesamtstädtisches
 - Einzelhandelskonzept
 - Nahversorgungskonzept
 - Konzeption für die SO-Gebiete

Neues Thier-Areal



- Ankauf des Geländes durch ECE im Dezember 2006, Baubeginn Juli 2009
- Planungen und Gutachten für den Standort, z.B.
 - Verkehrsführung
 - Einzelhandel (Sortiment, Verkaufsfläche), 137 Geschäfte, Restaurants und Cafés stehen fest
 - Gesamtverkaufsfläche ca. 33.000 m², davon 5.500 m² Bestand
 - ca. 1.200 Arbeitsplätze
- Anbindung Westenhellweg, neue City-Achse
- Eröffnung 15. September 2011

Revitalisierung Kaufhaus Kampstraße



- Umbau und Inwertsetzung der früher von Karstadt genutzten Immobilie
- Investor Treveria, 20 Millionen Euro Investitionsvolumen
- Mietvertrag mit einem Ankermieter kurz vor dem Abschluss
- Bauantrag Frühjahr 2011
- geplante Eröffnung 2012

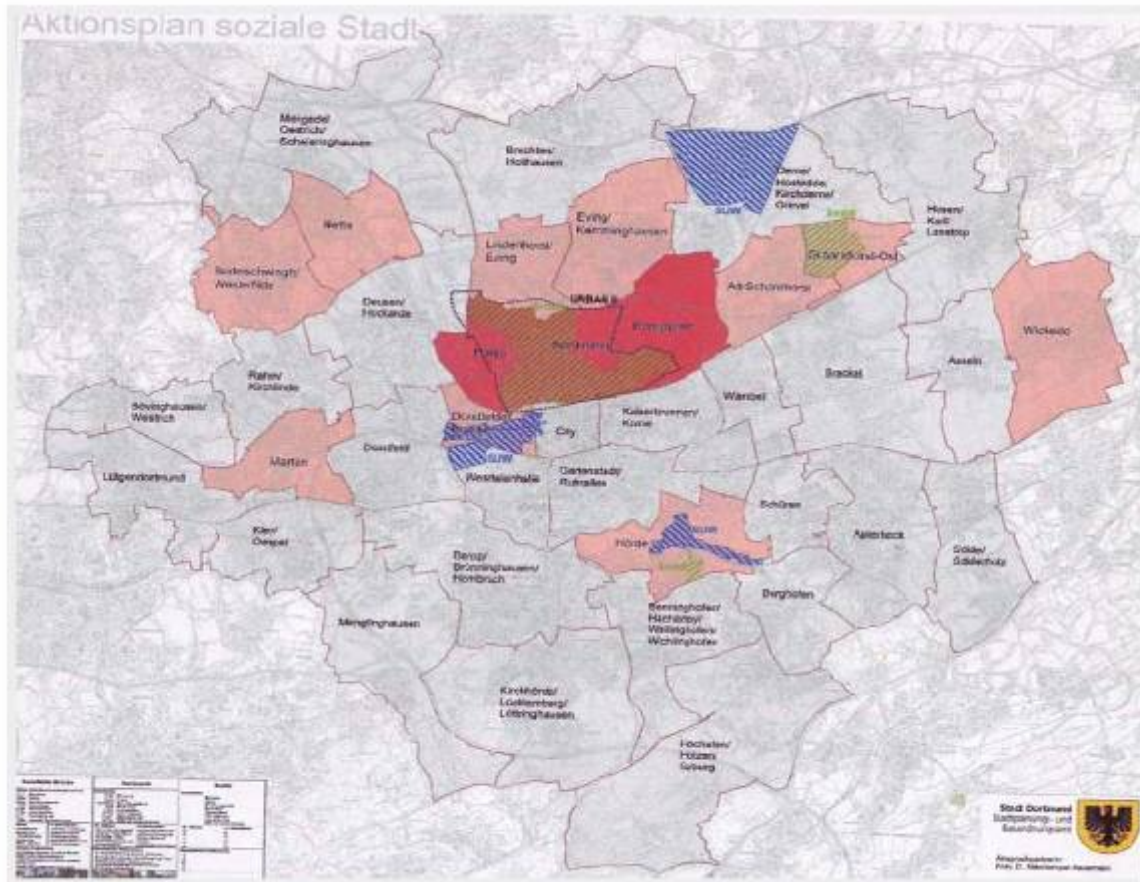


Investitionsstandort City: viele Beispiele



Soziale Stadt Dortmund

Aktionsplan „Soziale Stadt Dortmund“



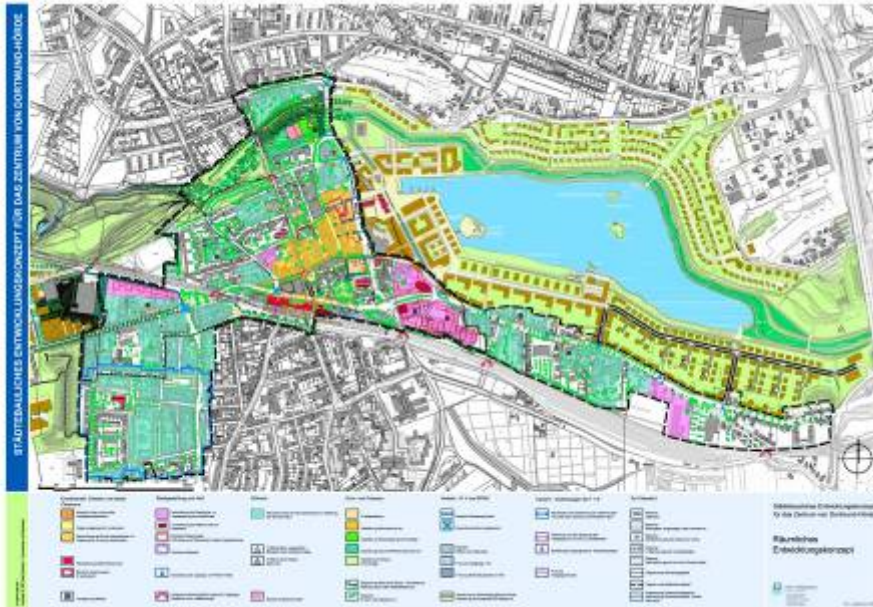
- 13 Aktionsräume, durch Clusteranalyse ausgewählt mit acht aussagekräftigen Indikatoren aus den Bereichen Demografie, Soziales, Erwerbstätigkeit, Bildung, Erziehung und Gesundheit
- Arbeitsschwerpunkte:
 - Arbeit schaffen
 - Kinder stärken
 - Gemeinsam Handeln

Dortmunder Nordstadt



- Integriertes Handlungskonzept zur Stabilisierung der städtebaulichen, ökonomischen und sozialen Situation: „Lebenswerte Nordstadt“
- Aktuelles Thema: Ausweitung des Sperrbezirks für Straßenprostitution auf das gesamte Stadtgebiet (Ausnahme Linienstraße) und Schließung des Straßenstrichs an der Ravensberger Straße, Ratsbeschluss vom 31.03.2011
- Verknüpfung mit dem „Aktionsplan Soziale Stadt“

Stadtumbau Dortmund-Hörde Zentrum



- Stadtbezirkszentrum Hörde verbindet PHOENIX West und PHOENIX See
- Impulse für die Wiederbelebung und Attraktivitätssteigerung des Stadtbezirkszentrums Hörde
- Beschluss Stadtumbau- und Sanierungsgebiet
- Erstellung eines gebietsbezogenen städtebaulichen Entwicklungskonzept mit einem umsetzungsorientierten integrierten Handlungsprogramm
- Verknüpfung mit dem „Aktionsplan Soziale Stadt“, Aktionsraum Hörde

Stadtumbaugebiet Rheinische Straße



- Hochverdichtetes Quartier in der westlichen Innenstadt
- 155 ha Fläche
- 10.200 Einwohner, 65,6 EW/ha (Vergleich Innenstadt gesamt: 40,5 EW/ha)
- Verknüpfung mit dem „Aktionsplan Soziale Stadt“
- Dortmunder U als Kristallisationspunkt für Stadtumbauquartier

Technologiestadt Dortmund

Hochschul- und Wissenschaftsstandort Dortmund



tu technische universität
dortmund

**Fachhochschule
Dortmund**

University of Applied Sciences and Arts



INTERNATIONAL
SCHOOL OF MANAGEMENT

Dortmund ist international profilierter Wissenschaftsstandort u. beliebter Studienstandort:

- 33.000 Studierende, davon ca. 3.500 international
- 600 Professorinnen und Professoren
- 5.000 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

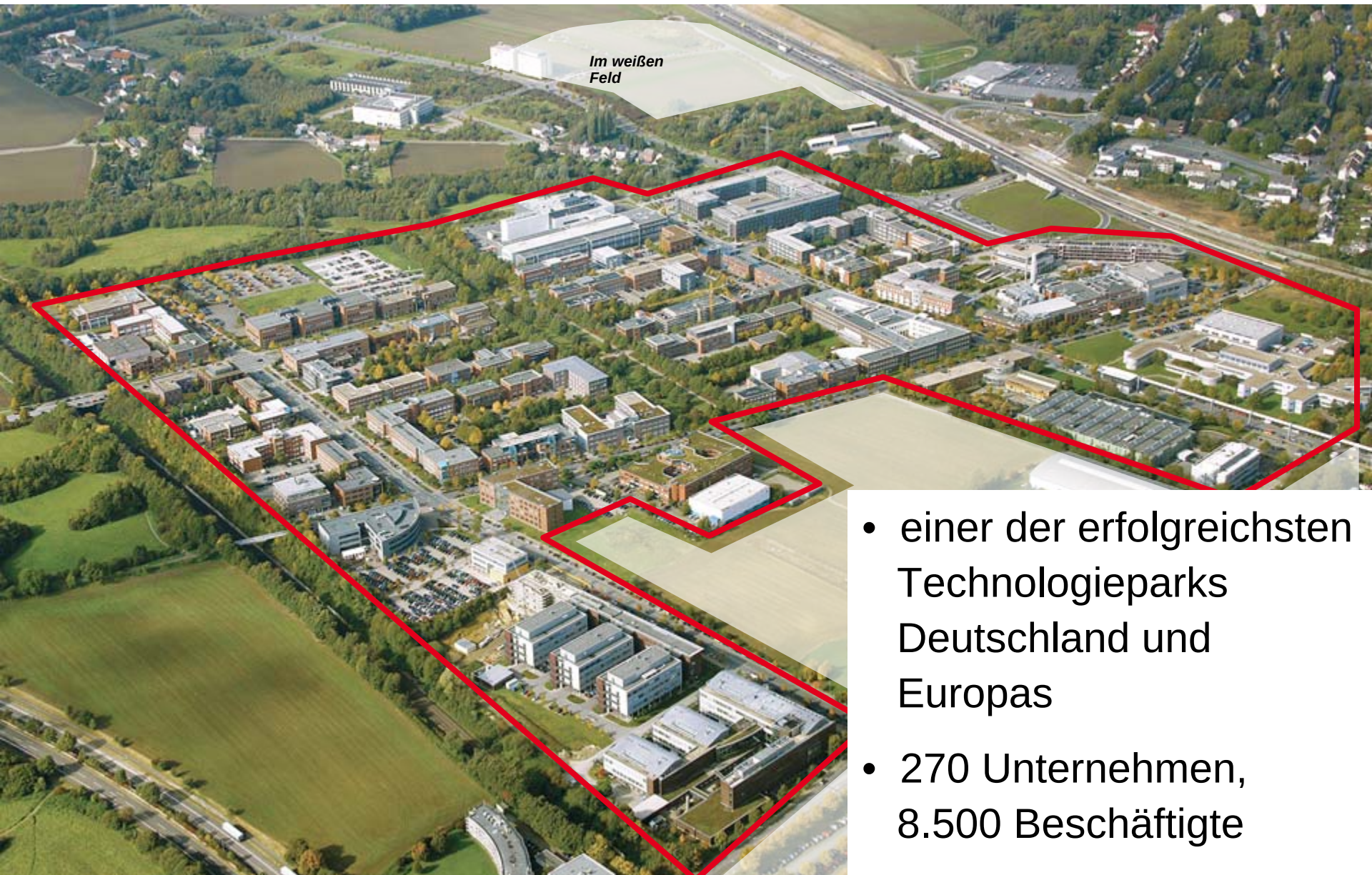
Hochschulen:

- Technische Universität Dortmund
- Fachhochschule Dortmund
- IT-Center (International School for Advanced Study in Information Technologies)
- International School of Management (ISM)
- Orchester-Zentrum NRW Dortmund
- Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW, Abt. Do
- Außenstelle der FH für Ökonomie u. Management (FOM)

wissenschaftliche Einrichtungen:

- mehr als 25 international renommierte Einrichtungen

TechnologieParkDortmund



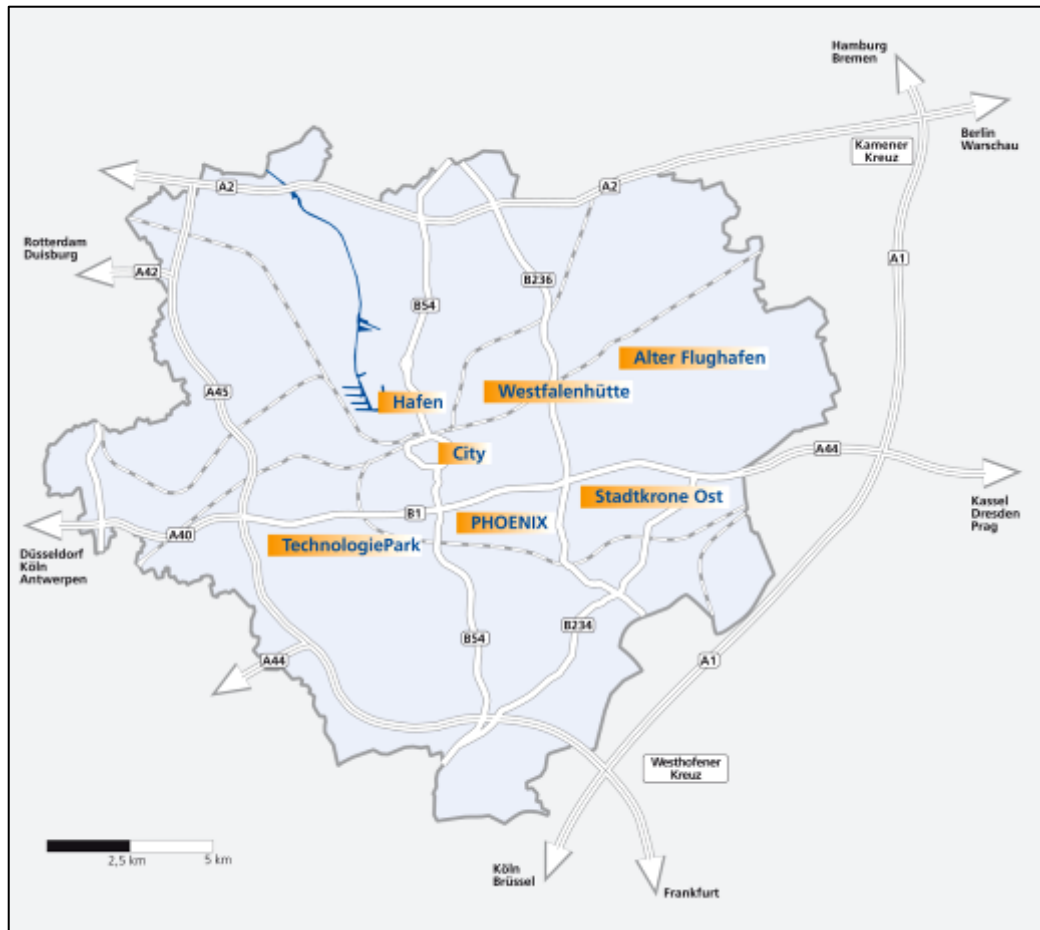
- einer der erfolgreichsten Technologieparks Deutschland und Europas
- 270 Unternehmen, 8.500 Beschäftigte

Dortmund heute - die Technologiestadt



- **IT:**
840 Unternehmen mit 12.400 Beschäftigten
- **Logistik:**
900 Unternehmen mit 26.627 Beschäftigten
- **Mikro- und Nanotechnologie:**
45 Unternehmen mit 2.275 Beschäftigten
- **Biotechnologie:**
24 Unternehmen mit 289 Beschäftigten

Standorte neuer Führungsindustrien



- sieben Standorte für die zukünftige Entwicklung
 - Technologiepark
 - PHOENIX
 - Stadtkrone-Ost
 - Dortmunder City
 - Hafen (e-port)
 - Westfalenhütte
 - Alter Flughafen (Hohenbuschei)
- ehemals montanindustriell genutzte Flächen und Konversionsflächen

Zukunftsstandort PHOENIX



Zukunftsstandort  **PHOENIX** Dortmund



Stadt Dortmund

PHOENIX See 21

EMSCHER
GENOSSENSCHAFT

NEW URBAN

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäische Fonds
für regionale Entwicklung



Die Landesregierung
Minister für Wirtschaft

NRW.

Entwurf: Stadt Dortmund / stegepartner Architektur und Stadtgestaltung
Stand: Oktober 2009

PHOENIX West



- multifunktionaler Technologiestandort für Mikro-, Nano-, Informations- und Produktionstechnologie
- geschätzte Arbeitsplätze 5.000
- Stilllegung des Hochofenwerks Okt. 1998
- Erwerb der Fläche (110 ha) durch den Grundstücsfonds Ruhr 2001
- Entwicklung und Finanzierung entsprechend den Grundstücsfondsrichtlinien durch NRW.URBAN
- Gesamtinvestitionssumme 240 Mio. Euro
- Fertigstellung der öffentlichen Infrastruktur
 - im Kernbereich in 2009
 - äußere Erschließung 2010 / 2011

MST.factory



- Keimzelle für die Entwicklung auf PHOENIX West
- Nutzung eines 16.000 qm großen Grundstücks westlich der ehemaligen Gasgebläsehalle
- MST-Region Dortmund fördern
 - Ausgründungen und Neu-Ansiedlungen
 - Brutkastenkonzept
 - Existenzgründer mobilisieren
- Fertigstellung im Frühjahr 2005
- Gesamtinvestition 37,5 Mio. € (für den 1. Bauabschnitt)
- 2. Bauabschnitt im Mai 2007 fertig gestellt
- sehr starke Nachfrage

PHOENIX See



- Gelände der ehemaligen Hermannshütte mit 96 ha
- Bebauungsplanverfahren im Juli 2004 eingeleitet, Planfeststellungsbeschluss für den See im Juni 2005 erteilt
- Beginn Seeaushub Januar 2007
- Flutung des Sees seit 1. Okt. 2010
- 90% der Grundstücke am Südhang vermarktet, erster Bauantrag genehmigt, Baubeginn Mai 2011
- 06.05.2011: Freizeitareal gehört Spaziergängern und Radfahrern
- Heute: Spatenstich 1. Privatbau

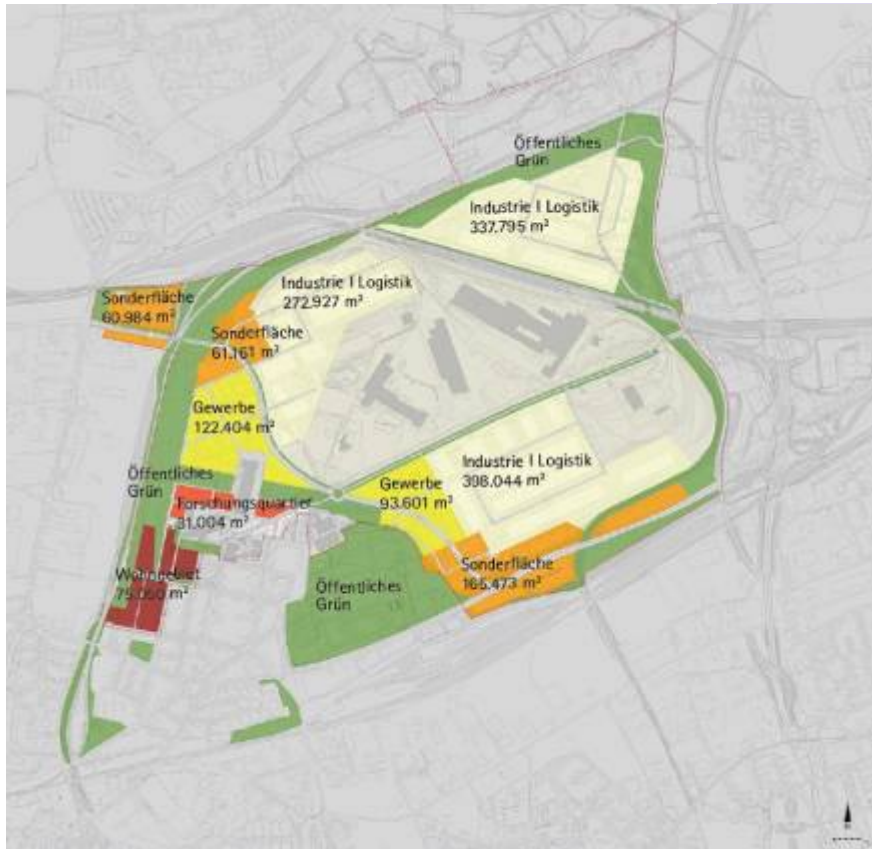
PHOENIX See



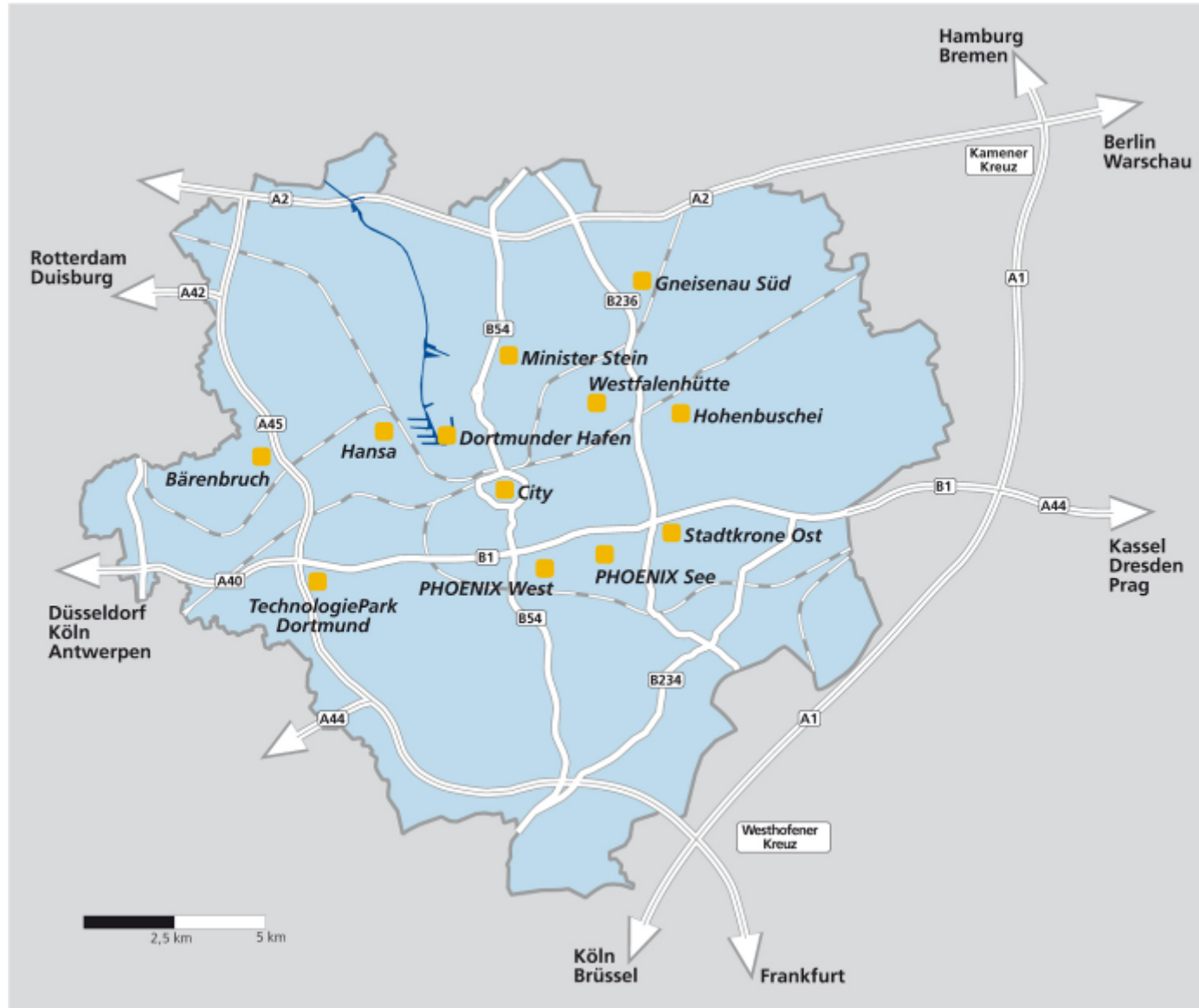
Foto: Oskar Neubauer

- ein Jahrhundertbauwerk in knapp 6 Jahren
- Bauliche Erweiterung des Hörder Zentrums durch Seequartier
- Kerngebiet für Dienstleistungen, Einzelhandel, Freizeit, Gastronomie und Kultur

Leitprojekt Westfalenhütte

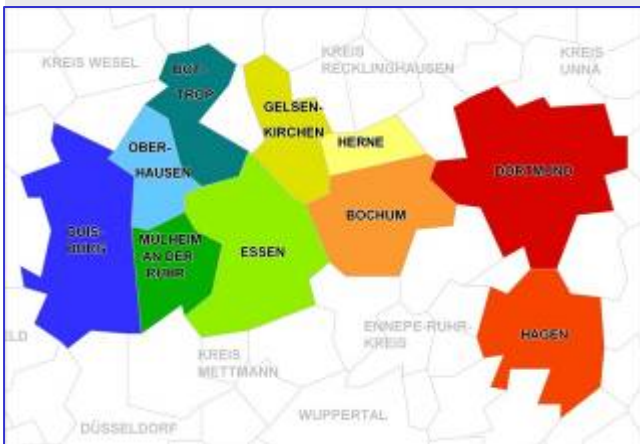


Wirtschaftsflächen in Dortmund in der Vermarktung



Regionale Projekte

Regionale Kooperation und Entwicklung



- Regionale Kooperation gewinnt zunehmend an Bedeutung
- verschiedene Projekte, z.B.
 - Städteregion Ruhr 2030
 - Regionaler Flächennutzungsplan
 - Masterplan Ruhr
 - Aufbau einer regionalen Wohnungsmarktbeobachtung
 - Initiative „das ruhrtal“
 - Regionales Einzelhandelskonzept
 - Emscher Landschaftspark
- Kooperation zudem im Rahmen von LWL, VRR u.a.m.

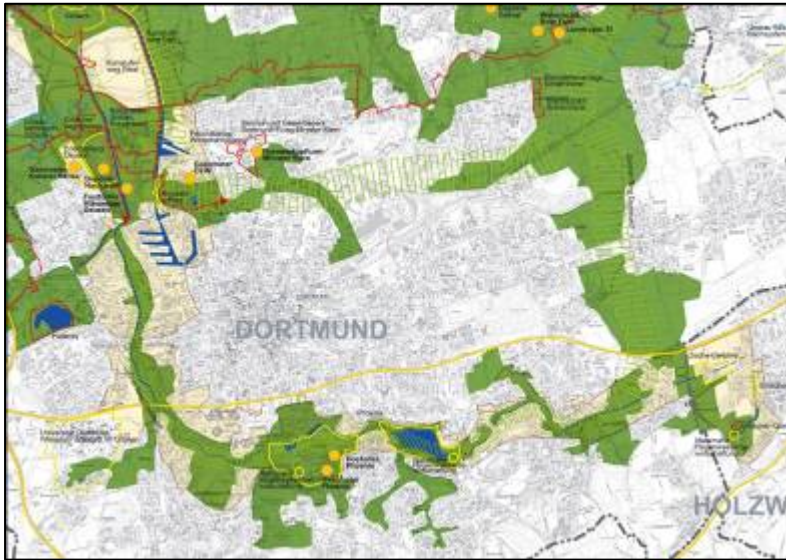
Umbau der Emscher



- Jahrhundertprojekt mit großer Symbolkraft
- Gesamtinvestition 4,3 Mrd. € (Region), 20 Mio. Euro für ökologische Verbesserung des Emschergebiets
- Impulse für die Stadtentwicklung
- Umbau in mehreren Teilabschnitten, komplette Fertigstellung bis Mitte der nächsten Dekade
 - Neubau von Abwasserkanälen
 - Entfernung der Betonsohlschalen
 - ökologische Umgestaltung des oberirdischen Gewässers



Emscher Landschaftspark in Dortmund



- Fortsetzung der Initiative der IBA
- Grundfläche in Dortmund beträgt 9.063 ha (= 32 % des Stadtgebietes)
- Regionale Grünzüge F und G
- Orientierung am Dortmunder Freiraummodell
- Grundlage bei der Neuaufstellung des Flächenutzungsplans
- enge Verknüpfung mit dem Umbau des Emschersystems
- verschiedene Projekte bereits realisiert und weitere Projekte in Planung bzw. Umsetzung

Vielen Dank!

Kontakt:

Ullrich Sierau

Oberbürgermeister der Stadt Dortmund

Friedensplatz 1, 44122 Dortmund

Email: usierau@stadtdo.de

Tel. 0231/ 50 - 22030